

Maria Bernius

Sopran

Die in Stuttgart geborene Sopranistin Maria Bernius studierte an der Hochschule für Musik Würzburg bei Cheryl Studer und an der Hochschule Luzern bei Barbara Locher. Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab, wofür ihr der Förderpreis des Lucerne Festivals verliehen wurde. 2010 wurde sie mit dem 1. Preis der Kiefer Hablitzel Stiftung Bern ausgezeichnet.

Bereits im Laufe ihres Studiums erarbeitete sie ein breites Repertoire, das vom Barock bis zur Moderne reicht. So war sie 2005 als Venus in der Oper *Il Giudizio di Paride* von Carl Heinrich Graun erste Preisträgerin des Gebrüder-Graun-Preises. Bei den Tagen der Neuen Musik Würzburg verkörperte sie 2007 die Hauptpartie in der Kammeroper „Das verräterische Herz“ der japanischen Komponistin Yuuko Amanuma, deren Wiederaufnahme sie 2009 auf Einladung des Orchestra Ensemble Kanazawa nach Japan führte. In zeitgenössischen Partien war sie unter anderem in der Uraufführung „Das Wunderhorn“ von Anno Schreier und der Produktion „Letzte Dinge“ von Gerhard Stäbler am Mainfrankentheater Würzburg sowie in Winfried Hillers Oper "Augustinus" vor Papst Benedikt XVI. in Rom zu hören. Die freischaffende Sängerin gastierte außerdem am Theater Luzern und an der Oper Halle.

In konzertanten Aufführungen war sie beim Mozartfest Würzburg (Zerlina in Mozarts *Don Giovanni*, Susanna in Mozarts *Hochzeit des Figaro*) und mit den Stuttgarter Philharmonikern unter Gabriel Feltz in Puccinis *Suor Angelica* zu hören, mit denen sie auch in szenischen Produktionen 2007 als Clorinda in Rossinis *Cenerentola* und 2012 als Pamina in Mozarts *Zauberflöte* zu erleben war.

Den Schwerpunkt ihres Schaffens bildet eine rege Konzerttätigkeit, die sie ins In- und Ausland führt. So arbeitete sie mit Orchestern wie der Kammerphilharmonie Bremen, den Heidelberger Philharmonikern und dem Luzerner Sinfonieorchester sowie Barockorchestern wie *L'arpa festante*, *La Banda*, *Capriccio* Basel und dem *Marini Consort* Innsbruck zusammen und war bei zahlreichen Festivals wie den Bachtagen Würzburg, der Bachwoche Ansbach, dem Budapester Frühlingsfestival, dem Zelenka Festival Prag, dem Osterfestival Tirol, der Innsbrucker Abendmusik, dem Lucerne Festival, dem Mozartfest Würzburg und dem Rheingau-Musik-Festival zu hören.